

Statement by
Ambassador Shi Mingde, Head of Chinese Delegation
on Syrian Refugee Issue

China begrüßt die deutsche Initiative, diese Ministerkonferenz zum Thema syrischer Flüchtlinge einzuberufen. Sie ist von großer Bedeutung, internationale Übereinstimmungen zu bündeln und die Situation der syrischen Flüchtlinge zu verbessern.

Die Syrien-Krise hat sich dreieinhalb Jahre lang hingezogen. Bewaffnete Konflikte nehmen kein Ende, terroristische und extremistische Kräfte wuchern, mehrere Millionen Syrer sind auf der Flucht in die Nachbarländer. Sie befinden sich in einer besorgniserregenden Situation. Der Friede und die Stabilität der ganzen Region sind in Gefahr.

Dieses Flüchtlingsproblem zu lindern und letztendlich zu lösen, ist eine wichtige und dringende Aufgabe der Staatengemeinschaft. China verbindet mit dieser Konferenz die Hoffnung auf neue Denkanstöße für alle Seiten.

1. Das Gebot der Stunde ist, humanitäre Hilfe rechtzeitig bereitzustellen. Millionen Flüchtlinge müssen untergebracht werden, mehrere zehn Millionen sind auf humanitäre Hilfe angewiesen. Alle Seiten müssen im Geist der Solidarität und der gemeinsamen

Verantwortung Beitrag dazu leisten, die Flüchtlinge aus den dringenden Schwierigkeiten zu bringen.

Nachbarländer wie der Libanon, Jordanien, der Irak, die Türkei und Ägypten haben große Anstrengungen unternommen und zahlreiche Flüchtlinge aufgenommen. Sie alle sind schwer belastet und überlastet. Alle Seiten müssen dem Aufruf der UNO folgen, den Aufnahmeländern notwendige Unterstützung zu gewähren, um ihnen bei der Bewältigung der Herausforderungen vom Flüchtlingszustrom beizustehen.

2. Nur eine politische Beilegung der Syrien-Krise kann das Flüchtlingsproblem von grund auf lösen. Verglichen mit der Zukunft des Landes und dem Schicksal des Volks kann kein Groll oder Feindschaft ins Gewicht fallen. Wir hoffen, alle Konfliktparteien in Syrien können umgehend mit der Gewalt aufhören, zum Verhandlungstisch zurückkehren, Dialoge aufnehmen, und einen „mittleren Weg“ einschlagen, der den Staatsgegebenheiten Syriens entspricht, Interessen aller Seiten auf einen Nenner bringt, Stabilität und Entwicklung des Landes wiederherstellt.

Die internationale Gemeinschaft muss den Konfliktparteien zu diesem Weg konstruktiv verhelfen. Die Funktion der UNO als Hauptvermittler muss voll zur Geltung kommen. Kürzlich hat der Sondervertreter vom Generalsekretär Ban Ki-Moon de Mistura Syrien und Nahostländer besucht. Wir hoffen, er kann auf der Grundlage der

bisher geleisteten Arbeit sich weiter für Frieden und Verhandlung einsetzen und bei der Suche nach einer politischen Lösung der Syrien-Krise einen Durchbruch erzielen.

3. Ein abgestimmtes Vorgehen gegen terroristische Bedrohungen ist ein wichtiger Aspekt. Die mit der Syrien-Krise einhergehende Ausbreitung des Terrorismus und Extremismus ist nicht zu ignorieren. Viele Flüchtlinge haben ihre Heimat verlassen, um dieser Bedrohung zu entkommen. Dies hat die humanitäre Lage in Syrien weiter verschärft.

Die Staatengemeinschaft muss ihre Bemühungen koordinieren und Terrorismus gemeinsam bekämpfen. Dabei müssen die UNO und der Sicherheitsrat eine Hauptrolle spielen. Das Völkerrecht, das Ziel und die Prinzipien der UN-Charta müssen streng eingehalten werden. Die Zustimmung der betroffenen Länder sind eben sehr wichtig.

China verfolgt mit großer Sorge die Entwicklung in Syrien, engagiert sich aktiv für eine politische Lösung, hat wichtige Anstöße gegeben und mehrmals Sondergesandter zur Vermittlung entsendet.

Die chinesische Regierung und das chinesische Volk können das Elend des syrischen Volks mitempfinden. Seit 2012 haben wir dem syrischen Volk und den syrischen Flüchtlingen in Jordanien, im Libanon und in der Türkei humanitäre Hilfe im Wert von 230 Millionen RMB durch verschiedene Kanäle geleistet.

Die chinesische Seite wird zusammen mit der internationalen

Gemeinschaft Anstrengungen unternehmen, um eine politische Lösung der Syrien-Krise herbeizuführen und die humanitäre Lage zu entspannen.